

# „Regiothek“ hofft auf erneute Auszeichnung

Passauer Jungunternehmen hat Chancen auf den „Innovation in Politics Award“ – Er wird heute in Wien verliehen

Erst im September wurde das Passauer Start-up „Regiothek“ in Berlin beim Gründerwettbewerb „Digitale Innovationen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft ausgezeichnet (PNP berichtete). Rund zwei Monate später gibt es für die vier Gründer Alexander Tremel, Bastian Kühnel, Anton Kohlbauer und Simon Nestmeier nun erneut die Chance auf einen Preis, wie sie in einer Presseausendung mitteilen, den „Innovation in Politics Award“ in Wien.

Der Award wird jährlich vom „Innovation in Politics Institute“ verliehen. Ins Rennen um die Auszeichnung gehen Projekte aus ganz Europa. „Regiothek“ tritt in der Kategorie „Ökologie“ an und könnte für „politische Arbeit“ gewürdigt werden. Das Start-up, das im Passauer Gründerzentrum angesiedelt ist, hat sich zum Ziel gesetzt, den Lebensmittelmarkt mit einer Online-Plattform für Anbieter und Verbraucher transparenter zu machen.

Die „Regiothek“ beweise, welche „kreative Köpfe und innovative Ideen“ das Gründerzentrum Passau hervorbringe, so Bürgermeisterin Erika Träger. Sie ist Fan des Start-ups und plant, privat nach Wien zur heutigen Preisverleihung zu reisen, bei der unter anderem EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und der französische Umweltminister François de Rugy auf der Gästeliste stehen sollen, wie die Passauer Gründer mitteilen. – dpl



**Alexander Tremel** (v.l.), Bastian Kühnel, Anton Kohlbauer und Simon Nestmeier wollen den Lebensmittelmarkt verändern. – F.: Braunsperger/dpa